

## EDITORIAL

### Kriens eliminiert die „Blackbox“ Veloverkehr



Während beim MIV und öv das Verkehrsaufkommen sehr gut dokumentiert ist, sind beim Fuss- und Veloverkehr meist nur spärlich Daten vorhanden, was sehr schade ist. Dies bedeutet nämlich, dass eine Entscheidungsgrundlage fehlt, zumal die Gesamtverkehrskapazität aus allen vier Verkehrsträgern besteht.

Um die «Blackbox» Veloverkehr zu eliminieren, hat die Gemeinde Kriens Ende 2015 an sechs Standorten (Langsäge-, Schachen-, Schlund-, Nidfeld- und Horwerstasse sowie Langmatt) automatische Velodauerzählstellen in Betrieb genommen. Die gewonnenen Daten können vielfältig genutzt werden. So kann beispielsweise die Auswertung von Spitzenbelastungen einer Achse zum Anlass genommen werden, zeitliche Anlieferungsbeschränkungen für den

Baustellenverkehr zu erlassen (was auch schon gemacht wurde), oder es können Stichproben einer vergleichbaren Achse verlässlicher hochgerechnet werden. Die Daten dieser Zählungen wird die Gemeinde Kriens anfangs Frühling veröffentlichen. Vorab schon mal so viel: Der Peak liegt mit knapp 4'000 Velos an einem Tag auf der Langsägestrasse.



Velozählstellen auf dem Velogighway, Höhe Arsenalstrasse

Auf dem «Velohighway», dem alten zb-Trasse, wurden ebenfalls zwei Velodauerzählstellen in Betrieb genommen. Obwohl die Achse noch nicht fertig gebaut ist (fehlender Deckbelag und Anschluss Mattenhof), weist sie doch schon ordentliche Frequenzen auf. Mit den geplanten Arealentwicklungen in der Nähe des «Velohighways» (Mattenhof, Nidfeld, Musikhochschule, etc.), wird der Veloverkehr künftig deutlich ansteigen.

Ausserdem plant die Gemeinde Kriens die Schliessung der Netzlücke zwischen den beiden wichtigen Veloachsen «Velohighway» und der Schachen-/Amlehn-/Langsägestrasse. Diese führt vom «Velohighway» über das ehemalige Anschlussgleis der Kriens-Luzern-Bahn und anschliessend entlang der Eichwilstrasse und via Hofstetterstrasse zum Knoten Kupferhammer. Die Linieneinführung basiert übrigens auf einem Vorschlag von Pro Velo. Die Realisierung wird voraussichtlich 2018 erfolgen. Mit der Schliessung dieser Netzlücke wird das Velonetz im Perimeter attraktiver, was die Velofrequenzen (auch auf dem Velohighway) erhöhen wird. Wie gross der Effekt ausfallen wird, kann wiederum mit den Velodauerzählstellen nachvollzogen werden. ■

Stefan Oberer,  
Verkehrsplaner der Gemeinde Kriens

#### Einladung zur 30. Mitgliederversammlung

Dienstag, 4. April 2017

Führung Neubad: Treffpunkt 18.00 Uhr, Eingang Neubad  
Mitgliederversammlung 19.00 Uhr: Neubad, Keller

Im Anschluss an die Versammlung wird von Pro Velo ein Umtrunk offeriert.

(Detaillierte Angaben finden Sie im Velinfo 01/17 oder unter [www.proveloluzern.ch](http://www.proveloluzern.ch))

#### Aus dem Inhalt

Baustelle Kleinstadt	2
Stellungnahme zur Spange Nord	3
Ein Velofahrkurs? Aber ich kann doch Velo fahren!	5
GV der Pro Velo Unterwalden	6
5. Velowallfahrt nach Einsiedeln	7
Infos/Impressum/Agenda/Cartoon	8

## Baustelle Kleinstadt

Bereits 2016 wurde im Stadtparlament beschlossen, dass im Gebiet Kleinstadt grössere Umgestaltungsmassnahmen der Oberfläche umgesetzt werden sollen. Dies, weil gleichzeitig veraltete Leitungen (insbesondere der unterirdisch verlaufende Krienbachkanal) ersetzt werden müssen.



**Dabei bot sich die Chance, die heute teilweise unattraktive Oberflächenstruktur mit Strassencharakter umzugestalten. Kaum zu glauben, theoretisch gilt heute auf dem Abschnitt der Bahnhofstrasse vor dem Hotel Wilden Mann Tempo 50... Was viele auch nicht wussten: Auf der Strasse hätten Velos jederzeit Vortritt gegenüber Fussgängern, diese dürften sich vor dem Hotel Wilden Mann lediglich auf dem stellenweise wohl kaum 50 cm breiten Trottoir aufhalten.**

Weg von der Kindertagesstätte zum Bahnhof ärgerste: Hauptpunkte waren die teilweise unklare Signalisation und die zu langen Fahrverbote (also länger als die für die momentane Baustellensituation erforderliche Einschränkung). Dies führte leider dazu, dass sich viele Velofahrende nicht an die Pflicht, das Velo im Baustellenbereich zu schieben, hielten, was vereinzelt zu Konflikten mit Fussgängern führte.

Bei einem Lokaltermin vor Ort mit den Bauverantwortlichen, dem Verkehrsdienst und der Polizei wurde Verbesserungsbedarf festgestellt. So war



Sicht aus der Rütligasse. Fälschlicherweise steht hier ein Fahrverbot, obwohl die Durchfahrt nach links und rechts zulässig ist.



Sicht aus der Bahnhofstrasse. Das (notabene falsche Schild ohne Fahrverbot) steht viel zu weit vor der effektiven Baustelle.

Es war politisch relativ schnell klar, dass an dieser Stelle eine temporeduzierte Zone (Begegnungszone 20) signalisiert werden soll. Abklärungen in dieser Hinsicht sind im Gange. Dies führt dazu, dass Fussgängerinnen und Fussgänger künftig Vortritt haben werden, was faktisch den heutigen Zustand etabliert. Erfreulicherweise werden im Rahmen der Umgestaltung zusätzliche Veloabstellplätze realisiert. Pro Velo Luzern wurde verdankenswerterweise von der Stadt frühzeitig eingeladen, in der Begleitgruppe zu den umfassenden Bauarbeiten mitzuwirken. Unser Anliegen war, dass die wichtige Veloachse durch die Bahnhofstrasse jederzeit durchgängig offen bleibt. Dies konnte zugesichert werden. Die Bauarbeiten konzentrieren sich momentan auf den Philipp-Anton-von-Segesser-Platz (die Kreuzung zwischen Bürgerstrasse/Pfistergasse und Bahnhofstrasse/Rütligasse mit dem Krienbachbrunnen) und werden sich später in Richtung Bahnhofstrasse/Jesuitenplatz verschieben.

Leider etwas weniger erfreulich verlief aus Sicht der Velofahrenden die Baustellensignalisation in der ersten Bauphase, was zu zahlreichen Rückmeldungen von Mitgliedern führte und auch mich auf dem

die Pfistergasse für Autos jederzeit (mindestens in eine Richtung) durchgängig befahrbar, Velofahrende mussten jedoch in gleicher Richtung absteigen. Aus der Rütligasse war ein Fahrverbot bereits vor der Kreuzung signalisiert, obwohl ein Abbiegen und Weiterfahren in Richtung Pfistergasse/Bürgerstrasse zulässig war. Diese beiden Probleme konnten erfreulicherweise zu Gunsten der Velofahrenden behoben werden, das Fahrverbot wurde auf den effektiven Baustellenbereich begrenzt.

Die Baustelle ist relativ dynamisch und somit ändern sich die Bauabschnitte laufend. Es wurde uns zugesichert, die Beeinträchtigungen für die Velofahrenden künftig zu minimieren, indem die Signalisation laufend überprüft wird. Im Gegenzug müssen die Velofahrenden im Baustellenbereich die Absteigepflicht einhalten, was die Polizei entsprechend kontrollieren wird. ■



Nico van der Heiden  
Co-Präsident

## Stellungnahme zur Spange Nord

Pro Velo Luzern hat sich an der Vernehmlassung zur «Spange Nord optimiert» beteiligt. Beim Gesamtsystem Bypass soll der Durchgangsverkehr auf der Autobahn künftig durch einen neuen Tunnel unter Luzern verkehren. Die Spange Nord ist eine geplante Hauptverkehrsachse vom Schlossberg bis zur Fluhmühle.

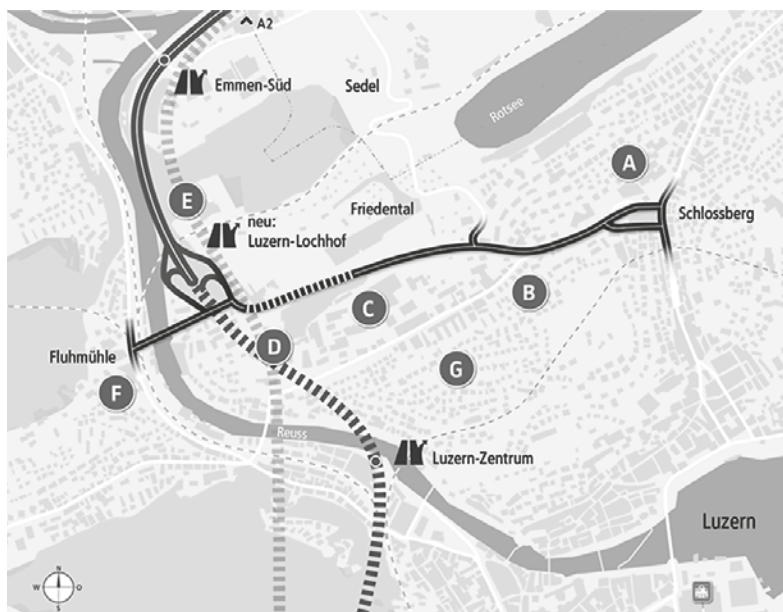


**Grundsätzlich lehnen wir das Projekt sowie das Gesamtsystem Bypass ab.**

Sollte aber die Spange Nord in ca. 20 Jahren gebaut sein, dann so, dass sie der zukünftigen Mobilität dient. Wir bezweifeln, ob dies das vorliegende Projekt ermöglicht, basiert es doch auf dem Mobilitätsverhalten der letzten zwanzig Jahre. Wir stellen uns vor, dass bis dahin mindestens doppelt so viele Velofahrende unterwegs sein werden wie heute und eine einzelne Velofahrt dank schnellen E-Bikes im Schnitt deutlich mehr Kilometer generieren wird.

Folgende Punkte hat Pro Velo in ihrer Stellungnahme erwähnt:

- Die Fluhmühlebrücke ist neu vierspurig für den MIV mit einem kombinierten Rad-/Gehweg, einseitig in beide Richtungen, vorgesehen. Wir nehmen an, dass diese Brücke für Velo-PendlerInnen aus dem Raum Reussbühl/Seetalplatz, die Richtung Maihof/Ebikon (und umgekehrt) unterwegs sind, attraktiv wirkt. Die Veloverkehrsinfrastruktur auf dieser Brücke ist dafür aber viel zu klein dimensioniert. Aus unserer Sicht braucht es je einen Fahrstreifen ausschliesslich für Velos in beide Richtungen. Die FussgängerInnen sind getrennt von den Velos über die Brücke zu führen. Es ist schon riskant genug, wenn Velos und (schnelle) E-Bikes die gleiche Spur nutzen. Bei Neubauten von stark frequentierten Verbindungen soll auf kombinierte Rad-/Gehwege verzichtet werden.
- Der Lift- und Treppenturm (Fluhmühle-Xylophonweg) soll mit einer Rampe für Velofahrende ergänzt werden. Eine «Verladelösung» verzögert nur die Weiterfahrt für die Velos und ist unattraktiv für Velofahrende. Nur mit einer Rampe kann eine sichere und direkte Verbindung zum Xylophonweg für Radfahrende angeboten werden.
- Entlang der Friedentalstrasse und weiteren Strassen im Projektperimeter gibt es viele kombinierte Rad-/Gehwege, zum Teil richtungsgetrennt, zum Teil nicht. Auch auf diese ist zu verzichten. Stattdessen sollen FussgängerInnen und Radfah-



Spange Nord optimiert (Quelle: [www.vif.lu.ch](http://www.vif.lu.ch))

rende eigene, richtungsgetrennte Spuren erhalten.

- Bei einigen 4-spurigen Strassen mit einer ungenutzten Spur für Busse ist geplant, den Radstreifen zwischen MIV und Busspur zu legen. Dieser Radstreifen muss genügend breit sein, damit eine einigermaßen sichere Verbindung für Radfahrende entsteht. Zudem muss auf den Auf- und Abfahrten zu diesen Velospuren die Sicherheit jederzeit gewährleistet sein. Ansonsten getrauen sich ungeübte VelofahrerInnen nicht, diese Spuren zu benutzen, was wiederum nicht im Sinne einer sorgfältigen Planung und der Erhöhung des Modalsplits sein kann. ■



Christof Studhalter  
Planungsgruppe

Inserat

## Gestaltung von Garten & Terrasse

**Heini**

Blumen Garten Luzern

heinigarten.ch



# 20 JAHRE INTERBIKE SHOP ROLAND LEISER

## 8. APRIL 2017

### GROSSE FRÜHLINGSAUSSTELLUNG MIT VIELEN JUBILÄUMSANGEBOTEN

swiss bicycles  
**INTERBIKE**  
since 1989



JUBILÄUMS-ANGEBOT  
**2480.00 CHF**

**Interbike E-Retrovelo / Shimano Steps**

Leichter Alurahmen, Shimano Deore Schaltung, inklusive Shoppingkorb im Wert von 100.00 CHF, solides ABUS Rahmenschloss.

Normalpreis 3100.00 CHF  
Abzgl. 20% Jubiläumsrabatt



JUBILÄUMS-ANGEBOT  
**949.00 CHF**

**Interbike Retrovelo**

Leichter Alurahmen, Shimano 8 Gang Nexus Nabenschaltung, inklusive Shoppingkorb im Wert von 100.00 CHF, solides ABUS Rahmenschloss.

Normalpreis 1190.00 CHF  
Abzgl. 20% Jubiläumsrabatt

**WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!**

swiss bicycles  
**INTERBIKE**  
since 1989

**bergamont**  
BICYCLES

**Transition**  
BIKES

**BULLS**  
BIKES

**NORCO**  
PERFORMANCE BIKES



Die neuesten Bikes, Citybikes, E-bikes, Rennvelos, BMX Kindervelos von Bergamont, Norco, Transition, Bulls und Interbike sind zu bestaunen und zu testen.  
Über 100 Velos/Bikes sind ausgestellt.



**10% Rabatt auf das gesamte Sortiment**  
( ausser auf bereits reduzierte Artikel )



Für das leibliche Wohl ist durch unseren "Chefkoch Philipp" bestens gesorgt.



Ryfs Surf & Fun stellt aus S.U.P / Kite / Surf-Material



**Interbike Shop | Bireggstrasse 35 | 6003 Luzern | Tel 041 361 01 71 | www.interbike.ch**

# Ein Velofahrkurs? Aber ich kann doch Velo fahren!

Als Mitglied von Pro Velo können Sie sicherlich Velo fahren. Es gibt aber zahlreiche Kinder und etliche Erwachsene, die damit Schwierigkeiten haben. Pro Velo Luzern bietet ihnen massgeschneiderte Angebote. Mit willkommenen Nebeneffekten.



Seit rund 20 Jahren bieten wir Velofahrkurse für Eltern und Kinder an. Sobald Kinder mit dem Velo jenseits des Gartens unterwegs sind, stellen sich für die Eltern Fragen: Auf dem Trottoir fahren oder auf der Strasse? Wie erkläre ich den Kindern die Verkehrsregeln verständlich? Gelten überhaupt sämtliche Regeln auch für Kinder? Ist Velo fahren nicht generell zu gefährlich für die lieben Kleinen? Auf diese Fragen (und einige mehr) geben unsere Kurse theoretische und vor allem praktische Antworten. (vgl. Velinfo 3/2015)

## Was Hänschen nicht lernt...

Erwachsene Anfängerinnen und Anfänger sehen sich mit anderen Herausforderungen konfrontiert. Meist kennen sie die Verkehrsregeln. Sie könnten sich im Verkehr angemessen verhalten – fallen aber vom wackeligen Zweirad. Den Wunsch, sich auf dem leichten, wendigen Velo fortzubewegen, haben sie dennoch.

Nach einem längeren Unterbruch bieten wir einen auf solche Personen zugeschnittenen Kurs an (vgl. Velinfo 1/2017). Wir haben festgestellt, dass insbesondere Mädchen in gewissen Ländern nie die Chance erhalten, Velo zu fahren. Leben sie dann als erwachsene Frauen bei uns, möchten Sie dieses Manko beheben. Darum richtet sich unser Kurs ausdrücklich an Migrantinnen.

## Aller Anfang ist schwer

Die ersten Versuche unternehmen wir auf Velos, denen wir die Pedalen abmontieren – auf Laufrädern, wie sie ähnlich vor zwei Jahrhunderten erfunden worden sind. Ziel ist es, dass die Frauen das Velo zu beherrschen lernen: Gleichgewicht halten,

Zeichen geben, Blick zurück werfen. Zudem sollen sie erste Erfahrungen im Strassenverkehr sammeln. Erfahrungen in Luzern und anderswo zeigen, dass die allermeisten nach 6 bis 10 Anlässen dazu bereit sind. Nur wenige können sich zu diesem Schritt nicht überwinden.

## Lern- und Nebeneffekte

Kinder gewinnen an unseren Kursen Sicherheit. Sie beherrschen ihr Velo besser, kennen die wichtigsten Verkehrsregeln und wissen, wie man sich im Verkehr richtig verhält, nämlich korrekt und selbstbewusst. Die begleitenden Eltern erhalten nicht nur Tipps, wie sie entspannt mit ihren Kindern unterwegs sein können. Die meisten stellen fest, selbst so manches gelernt zu haben: über den Kreiselschritt oder die Bedeutung von Handzeichen. Die Migrantinnen gewinnen mit der neuen Fähigkeit, Velo zu fahren, auf unterschiedlichen Ebenen: Für manche Frau wird der Radius dank des Velos viel grösser. Sie werden selbstbewusster. Sie fühlen sich besser integriert. Sie fühlen sich dadurch oft freier. Frei und leicht, wie man sich auf dem Velo halt fühlt. ■



Thomas Scherer  
Kursverantwortlicher

PS: Wer auf ein Elektrovelo umsteigt und gerne den einen oder anderen Tipp zur klugen Routenwahl oder anderen Besonderheiten des E-Bike erhalten möchte, ist bei den Kursen von Pro Velo ebenfalls am richtigen Ort.



# GV der Pro Velo Unterwalden vom 1. Februar 2017

Abwechselnd wird die GV der Pro Velo Unterwalden in einem Jahr im Kanton Nidwalden und das andere Jahr im Kanton Obwalden abgehalten.



**Dieses Jahr waren die Mitglieder am 1. Februar ins Hotel Engel in Stans eingeladen worden.**

Thomas Beck konnte 22 Pro Velo Mitglieder und einige Gäste um sieben Uhr abends begrüßen. Nach den üblichen statutarischen Bestandteilen wie der Wahl der Stimmenzähler und Genehmigung der Traktandenliste präsentierten die Vorstandsmitglieder Roberta Lischer, Thomas Müller, Monika Küng und Thomas Beck die im vergangenen Jahr bearbeiteten Projekte und Anlässe, an denen sich Pro Velo Unterwalden beteiligt hatte. Neben den alljährlichen Veranstaltungen wie bike to work (dieses Jahr mit einer Steigerung von 10% «Workern»), unseren voll ausgebuchten Velokursen und den Velobörsen konnten wir über folgendes berichten:

## **Energietag Hergiswil**

Am Samstag, 23. April 2016 fand auf Einladung des Gemeinderates und der Energiestadtkommission Hergiswil im Chilezentrum der Energietag statt. Man feierte die Lancierung des Nextbike Veloverleihs in der Gemeinde. Zwischen 10 und 16 Uhr waren wir vor Ort. Wir hatten einen kleinen Veloparcours aufgestellt und durften die Besucher und Besucherinnen rund ums Thema Velofahren beraten.

## **Campingplatz Buochs**

Der Campingplatz Buochs wird erweitert. Pro Velo Unterwalden war zu einer Besichtigung der Pläne vor Ort und zu einem runden Tisch eingeladen worden. Neben anderen Verbänden, wie dem WWF oder dem VCS, brachten wir unsere Anliegen ein.

## **Veloweg Stans–St.Heinrich**

Der Veloweg vom Ortsteil St.Heinrich wird bis nach Stans verlängert. Wir haben die Pläne gesichtet und unsere Stellungnahme abgegeben. Die enge Kurvenführung, der schmale Fahrstreifen und das mangelhafte Wegbeleuchtungskonzept fanden wir verbesserungswürdig.

## **Obwaldner Radroutenkonzept / Arbeitsgruppe Velo Obwalden**

Auf Kantonsebene machen wir uns gemeinsam mit Vertretenden aus Politik und Interessengruppen stark für die Umsetzung des kantonalen Radroutenkonzepts. In einer engagierten Arbeitsgruppe verfolgen wir die Schritte der Kantonsbehörden zur Veloförderung kritisch und machen wo nötig Druck. Das Amt für Raumentwicklung und Verkehr Obwalden hat Pro Velo eingeladen, am Planer Forum von Kanton und Gemeinden ein Referat zum Thema «Langsamverkehr in der Ortsplanung» zu halten. Der Burgdorfer Verkehrs- und Raumplaner Martin Wälti zeigte mit einem auf Obwaldner Verhältnisse

massgeschneiderten Vortrag die Grundsätze einer für Velofahrende attraktiven Verkehrsplanung auf.

## **Tempo-30-Konzept Gemeinde Sarnen**

Wir haben uns an mehreren Workshops der Gemeinde für die Verkehrsberuhigung im Zentrum Sarnen eingesetzt. Angestrebt werden eine Aufwertung zugunsten des Langsamverkehrs sowie die Steigerung der Aufenthaltsqualität. Der gesamte Gemeinderat unterstützt die geplanten Massnahmen zur Einführung von Tempo 30 auf Ende Sommer 2017. Die benötigten Bewilligungen der kantonalen Fachstellen sind erteilt worden, eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung steht noch aus. Eventuell wird das Projekt zur Abstimmung vorgelegt.

## **Velofahrkurs für Migrantinnen**

Um die Mobilität und Integration von Migrantinnen zu fördern, organisierte Pro Velo Unterwalden im Juni erstmals einen Velofahrkurs für Frauen, die nicht Velo fahren können oder noch zu unsicher sind, um sich auf die Strasse zu wagen. Die Kursvelos wurden uns von einem lokalen Velohändler zur Verfügung gestellt. Kanton und Gemeinde haben uns bei der Durchführung grosszügig unterstützt.

## **Stellungnahmen zum Gestaltungsplan neuer Überbauungen und Bauprojekten in Nidwalden**

Wir versuchen die Bedürfnisse der Velofahrenden auch in Gestaltungsplänen von Überbauungen und Bauprojekten einzubringen. Im 2016 haben wir unsere Meinung bei zwei Projekten in Ennetbürgen und einem Neubau in Stans eingegeben.

## **Velostation Stans**

Ende Jahr 2015, initiiert von der Baudirektion des Kantons Nidwalden, wurde eine Begleitgruppe «Bike & Rail Bahnhof Stans» gebildet. Sie besteht aus einem Vertreter des Kantons, der Gemeinden Stans und Oberdorf, dem VCS, IG-Pendler, einer Velofahrerin aus Stans und der Pro Velo Unterwalden. Gefahrenstellen-Erhebung in Obwalden / Nidwalden Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Velofahrkurse konnten uns melden, wo sie sich auf unseren Strassen gefährdet fühlen. Einige Rückmeldungen haben wir zusammengetragen und an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Dieses Vorgehen hat uns ermöglicht, in Nidwalden am 29. September mit den Vertretern der Polizei, dem Leiter der Verkehrsplanung im Kanton und der Verantwortlichen LV im Kanton zusammenzukommen, um Verbesserungsmöglichkeiten zu besprechen.

## **Projekt SEE YOU**

Pro Velo Unterwalden unterstützte die nationale Kampagne SEE YOU dieses Jahr mit einem kantonalen Unterprojekt. Mit Hilfe von Flyern (welche auch



zwei Reflektoren enthielten) wurden rund 5400 11- bis 18-jährige Schülerinnen und Schüler aus den Kantonen Nid- und Obwalden angesprochen und zur Teilnahme an einem Wettbewerb aufgefordert. Gleichzeitig wurden auch die Lehrpersonen der entsprechenden Schülerinnen und Schüler miteinbezogen: Wer sich dazu verpflichtet hatte, mindestens eine halbe Lektion dem Thema «Sichtbarkeit bei Dunkelheit im Strassenverkehr» zu widmen, durfte sich für den Klassenwettbewerb anmelden.

**Rechnungspräsentation, Mutationen im Vorstand, Jahresprogramm**

Roberta Lischer präsentiert die Jahresrechnung, die mit einem erfreulichen Gewinn abschliessen konnte. Das letztjährige Budget stimmte aufgrund des Projekts See You nicht mit der Rechnung 2016 überein. Trotzdem konnten wir dank grosszügigem Sponsoring verschiedener Seiten einen Gewinn verbuchen. Für nächstes Jahr sehen wir in etwa das gleiche Budget vor wie für das vergangene Jahr. Einen grösseren Betrag budgetieren wir für Festivitäten zum 10-jährigen Jubiläum der Pro Velo Unterwalden.

Leider müssen wir nach nur einjähriger Mitarbeit im Vorstand Frank Ortloff schon wieder ziehen lassen. Wir bedanken uns für seine geschätzte Tätigkeit mit einem kleinen Geschenk.

Das Jahresprogramm besteht aus den üblichen Anlässen wie Velobörsen und Velokursen. Bike to work und Bike to School werden erneut angeboten. Neu wird im September je ein Velofahrkurs in Hergiswil und Altdorf lanciert.

**Vortrag**

Nach einem kleinen Apéro konnte Thomas Beck etwa 50 Personen zum Foto und Filmvortrag begrüssen. Der Obwaldner Regierungsrat Christoph Amstad erzählte uns über seine Velotour rund um



*Christoph Arnold, Regierungsrat, erzählt von seiner Velotour rund um Island*

Island. In den nächsten 90 Minuten wurden uns fantastische Bilder von dieser Nordinsel präsentiert, die in manchem wohl die Lust weckten, auch wieder einmal eine etwas längere Velotour mit Sack und Pack zu unternehmen. Die grossartige Präsentation erntete zum Abschluss einen grossen und wohlverdienten Applaus. ■



*Thomas Beck  
Co-Präsident  
ProVelo Unterwalden*

## 5. Velowallfahrt nach Einsiedeln

Pilgern lässt sich auch auf zwei Rädern. Miteinander unterwegs sein, durch eine wechselvolle Landschaft pedalen, ein Ziel vor Augen haben; bergauf schwitzen, bergab jauchzen, voran kommen und aber auch innehalten.

Die 5. Luzerner Velowallfahrt von Luzern nach Einsiedeln am Samstag, 6. Mai 2017, am Vortag der offiziellen Landeswallfahrt, will Menschen jeglichen Alters ansprechen, die sich auf ein sportlich-spirituelleres Gemeinschaftserlebnis einlassen. Willkommen sind alle, die gerne auf dem Velo unterwegs sind, genügend Ausdauer haben und Lust auf eine neue Er-Fahrung. Infos unter: [www.velowallfahrt.ch](http://www.velowallfahrt.ch) ■



*Dominik Thali,  
Kommunikationsverantwortlicher  
der katholischen Kirche im  
Kanton Luzern*

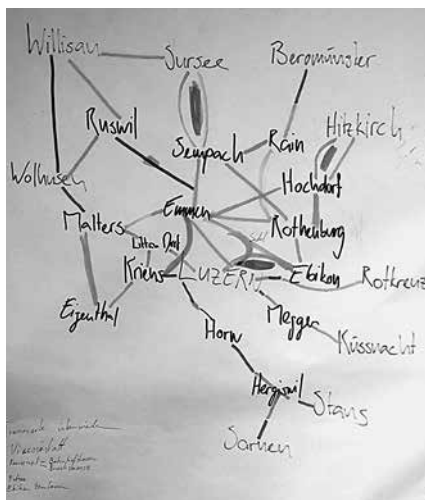
# Vision Pro Velo Luzern

Retraite der Planungsgruppe Pro Velo/VCS Luzern, Samstag, 4. Februar 2017



**Sicher ist: Pro Velo Luzern möchte ein durchgängiges, lückenloses und sicheres Velowegnetz in Stadt und Kanton.**

Was aber fordern wir konkret? Welche Start- und Zielpunkte sollen durchgängig und sicher miteinander verbunden sein? Wo möchten wir regelmässig und deutlich insistieren, wenn es nicht vorwärts geht? Mit diesen und weiteren Fragen zu den Bedingungen an Start und Zielorten und der notwendigen Infrastruktur hat sich die Planungsgruppe an diesem Samstagmorgen intensiv auseinandergesetzt. Dabei standen diesmal nicht einzelne Gefahrenstellen und verkehrstechnische Lösungen im Vordergrund: es durfte mit der grossen Kelle angerührt werden: was fehlt, um bequem und ungefährlich von Ebikon nach Emmen oder von Malters nach Luzern zu gelangen? Auch visionäre Projekte, wie etwa eine Velobrücke über den Sedel, wurden diskutiert. Sicher ist: das Velowegnetz soll nicht nur für die Stärksten nutzbar sein – sondern für alle, die gerne mit dem Velo unterwegs sein möchten. Eine pfannenfertige Vision gibt es nach diesem Samstagmorgen noch nicht: wir bleiben aber dran und halten unsere Mitglieder auf dem Laufenden.



Haben Sie Anregungen: Senden Sie diese per E-Mail an [info@proveloluzern.ch](mailto:info@proveloluzern.ch) oder nutzen Sie den Gefahrenstellenmelder auf unserer Website [www.proveloluzern.ch](http://www.proveloluzern.ch). ■



Barbara Irniger  
Mitglied Planungsgruppe

## Agenda Pro Velo Luzern

- MV mit Führung Neubad: 4. April
- Veloalltagswoche: 7. bis 11. Juni
- Velofahrkurse: In Luzern 6. Mai, 10. Juni, 1. Juli, 2. September
- Velofahrkurse: In Rothenburg 20. Mai
- Velofahrkurse: In Ballwil 24. Juni
- Velobörse 16. September

## Agenda Pro Velo Unterwalden

- Velobörse in Sarnen 1. April
- Velobörse in Stans 8. April
- Velokurse in Sarnen 6. Mai
- Velokurse in Stans 20. Mai
- GV Pro Velo Unterwalden 31. Januar 18

## Impressum

Velinfo Nr. 02, Januar 2017  
 Auflage: 2350 Exemplare  
 Herausgeberin/Inserate  
 ProVelo Luzern, Pf 3602, 6002 Luzern  
 Telefon: 041 370 90 90  
 E-Mail: [info@proveloluzern.ch](mailto:info@proveloluzern.ch)  
 Internet: [www.proveloluzern.ch](http://www.proveloluzern.ch)  
 Redaktion  
 Markus Kuhn, Telefon: 041 320 68 65  
 E-Mail: [velinfo@proveloluzern.ch](mailto:velinfo@proveloluzern.ch)  
 Fotos: Thomas Beck, Nico van der Heiden, Barbara Irniger, Stefan Oberer, Thomas Scherrer, Dominik Thali, [www.vif.lu.ch](http://www.vif.lu.ch)  
 Karikatur: Timo Wydler  
 Satz und Druck  
 Gegendruck GmbH, 6003 Luzern  
 Telefon: 041 360 82 70  
 E-Mail: [gegendruck@rat.ch](mailto:gegendruck@rat.ch)  
 Redaktionsschluss  
 Velinfo 03\_17: 1. Mai 2017

## Cartoon

